

EU fordert nickelfreie Bedarfsgegenstände

Die Hautkontaktzeiten mit Nickel wurden durch den Gesetzgeber weiter verschärft. Diese gelten nun für zahlreiche Alltagsgegenstände, wie Modeschmuck, Brillengestelle, Werkzeuge, Knöpfe und Verschlüsse. Aber auch modernste, technische Gerätegehäuse, wie Küchengeräte oder Smartphones fallen nun nicht mehr durch das Raster. Die Umicore Galvanotechnik GmbH produziert bereits seit 1981 Elektrolyte, welche die Verwendung von Nickel in Produkten hinfällig macht.

Nickel kann für Menschen gesundheitsschädlich sein. Bei häufigem Nickelkontakt kann es zu dauerhaften Hautveränderungen kommen, dem chronischen allergischen Kontaktekzem. In der Verordnung (§ 27, Ann. XVII, Reg. (EC) No 1907/2006) des Europäischen Parlaments und des Rates zur Reduzierung des Risikos einer Sensibilisierung durch das Kontaktallergen Nickel wurde der Einsatz von Nickel in Bedarfsgegenständen reguliert. Grenzwerte zur Nickelabgabe bei direktem und verlängertem Kontakt zur Haut wurden vorgeschrieben. Der Terminus „verlängerter Hautkontakt“ war jedoch nicht definiert.

Um diese Lücke zu schließen entwickelte die ECHA (Europäische Chemikalienagentur) eine wissenschaftlich gestützte Interpretation was als „verlängerter Hautkontakt“ in Zusammenhang mit der Nickel-Begrenzung zu verstehen ist. Diese Interpretation wurde 2014 vorgestellt und besagt: Längerer Kontakt der Haut mit Gegenständen die Nickel enthalten, also mehr als

- 10 Minuten bei drei oder mehr Gelegenheiten innerhalb von zwei Wochen, oder
- 30 Minuten bei einer oder mehreren Gelegenheiten innerhalb von zwei Wochen.



Allergikern zuliebe: Dinge des täglichen Bedarfs sollen zukünftig weitgehend frei von Nickel sein. Darunter fallen, wie hier abgebildet, unter anderem Modeschmuck (Foto: Syda Productions/stock.adobe.com), Handwerkzeug (Foto: BillionPhotos.com/ stock.adobe.com) oder auch Kochutensilien (Foto: Lars Zahner/stock.adobe.com)

Diese Definition hat zur Folge, dass viele bisher nicht betroffene Bedarfs- und Konsumgegenstände unter die Begrenzung der Nickelabgabe, nicht mehr als $0,5 \mu\text{g}/\text{cm}^2/\text{Woche}$, fallen. Damit hätten unter anderem Produzenten von folgenden Gütern Handlungsbedarf:

- Modeschmuck (Ohrstecker/-ringe, Halsketten, Armreifen, u. a.)
- Bekleidungszubehör (Reißverschlüsse, Metallknöpfe, u. a.)
- Handarbeitsutensilien (Strick-/Nähnadeln, u. a.)
- Schreibgeräte/-utensilien (Kugelschreiber, Zirkel, Scheren, u. a.)
- Brillengestelle
- Werkzeuge
- Schnallen
- Griffe aller Art
- Geräte zur Körperpflege
- Mundstücke jeglicher Art
- Küchengeräte

Unter anderem die ausgereiften Bronze-Elektrolyte (vertrieben unter dem Markennamen Miralloy®) der Umicore Galvanotechnik GmbH haben sich über

Jahrzehnte weltweit zur Abscheidung von Weiß-, Gelb- und Rotbronze-Schichten etabliert. Aber auch im Edelmetallbereich bietet das Unternehmen Schichtkombinationen an (beispielsweise mit Palladium, Rhodium, Ruthenium und Platin). Das Sortiment wird mit modernsten Anlaufschutzverfahren und Versiegelungen abgerundet und macht Umicore so zum Komplettanbieter, wenn es darum geht, nickelfrei zu beschichten.

Warum viele betroffene Hersteller noch immer nicht nach der neusten Verordnung produzieren, erklärt sich Benjamin Wieser (Vertrieb & Technische Kundenberatung bei Umicore) so: „Kosteneffizient und ohne Qualitätseinbußen nach der neusten REACH-Verordnung zu produzieren geht mittlerweile problemlos. Wir bieten entsprechende Elektrolyte und Prozesse, beraten intensiv zu Optimierung und Umstellung und leisten bei Bedarf auch technischen Anwenderservice. Oft fehlt einfach das Bewusstsein, dass nicht mehr gesetzeskonform produziert wird. Die Herausforderung für betroffene Unternehmen besteht lediglich im Beschluss, den Schritt hin zu nickelfreien Fertigungsprozessen zu gehen.“

www.ep.umicore.com

Moosbach & Kanne GmbH



Versilbern • Vergolden • Metallfärbungen

Für einen glänzenden Auftritt.

Sie wünschen hochwertige metallische Oberflächen – wir lassen Ihre Produkte glänzen. Unsere moderne Handgalvanik garantiert Ihnen Edelmetallbeschichtungen für höchsten Qualitätsanspruch. Für alles, was einen glänzenden Auftritt verdient: Sanitär, Büro, Möbel, Küche, Wohnen, Leuchten und viele Sonderanfertigungen.

OBERFLÄCHEN

- ▶ Silber
- ▶ Gold
- ▶ Platin
- ▶ Palladium
- ▶ Ruthenium
- ▶ Effektlackierungen
- ... und viele mehr

PRODUKTBEISPIELE

- ▶ Armaturen
- ▶ Beschläge
- ▶ Designartikel
- ▶ Lampen
- ▶ Gebrauchsartikel
- ▶ Wohn-Accessoires
- ... und viele mehr



Moosbach & Kanne GmbH

Donaustraße 32-34
46653 Solingen

Tel. 0212/50860
Fax 0212/50852

www.moosbach-kanne.de
info@moosbach-kanne.de